

Donnerstag, den 1. April 1880.

(1184—3)

Nr. 2873.

Rundmachung

des k. k. Finanzministeriums

inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. und à 50 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente).

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. und à 50 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente) wird an den nachfolgenden Terminen beginnen: bezüglich der Silberrente-Obligationen mit Juli-Verzinsung am 1. Mai 1880, bezüglich der Notenrente-Obligationen mit August-Verzinsung am 1. Juni 1880, bezüglich der Silberrente-Obligationen mit Oktober-Verzinsung am 1. August 1880 und bezüglich der Notenrente-Obligationen mit November-Verzinsung am 1. September 1880.

Bei den zur Vermittlung der Couponsbogen-erneuerung berufenen Stellen im Auslande können Anmeldungen zur Couponsbogenerneuerung auch schon je einen Monat vor den oben bestimmten Anfangsterminen stattfinden.

2.) Die neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. enthalten 27 Halbjahres-coupons und einen Talon, die neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 50 fl. 16 Ganzjahres-coupons und einen Talon.

Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

- bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien;
- bei den k. k. Länderkassen außerhalb Wiens und den k. k. Steuerämtern;
- bei den königl. ungarischen Kassen und Aemtern, welche die Einlösung der Coupons der Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vornehmen;
- in Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Basel, Berlin, Bern, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an jenen Plätzen bekannt zu gebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon trennt, nach Kategorien (Noten- oder Silberrente) und Zinsterminen einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Kategorie ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl Pakete, Termine und Stückzahl der Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen; auf der Rückseite solcher Talons ist der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidirt und die dafür erkommenden Couponsbogen den Parteien noch am Einreichungstage aus-
gefollt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines werden erfolgt werden.

4.) Bei den im Paragraph 2 sub h), c) und d) genannten Stellen sind die Talons mittelst in duplo ausgesetzter Verzeichnisse zu überreichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Kategorie, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnorts unterfertigt werden müssen. Für die Talons jedes Termines ist ein abgesondertes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmel-
dung versehen und sodann der Partei unter Angabe

des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Anmeldungsclausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien unentgeltlich verabfolgt.

(1314—1)

Nr. 222.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Controlorstelle in der zehnten Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der ersten Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen, längstens

bis 10. Mai 1880

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 29. März 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(1306—2)

Nr. 3299.

Edictalvorrufung.

Josefa Bajc, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die in der Steuergemeinde St. Beit sub Art. 92. von der Greislerei und Brotbäckerei vorgeschriebene Erwerbsteuer

binnen 14 Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzubringen, widrigens ihr Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 27. März 1880.

(1268—3)

Nr. 3261.

Bezirkshebammen-Stelle.

Die Bezirkshebammen-Stelle von Haselbach ist zu besetzen. Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis

10. April l. J.

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 22. März 1880.

(1282—2)

Nr. 1742.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kleinpölland**

am 8. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27sten März 1880.

(1269—2)

Nr. 2885.

Rundmachung.

Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 16. d. M., Z. 3686, wird das Postrittgeld vom 1. April bis Ende September 1880 für Extraposten und Separatsfahrten im Küstenlande mit 1 fl. 17 kr., in Krain mit 1 fl. 10 kr. für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt; was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 24. März 1880.

k. k. Postdirection.

(1208—3)

Nr. 1862.

Rundmachung.

Im Jahre 1880 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Carl Uhatič,
Josef Regali;

aus dem zweiten Wahlkörper:

Dr. Fried. Ritter von Kaltenegger,
Raimund Zhuber von Dkrög,
Leopold Bürger,
Anton Laschan;

aus dem ersten Wahlkörper:

Alexander Dreo,
Carl Deschmann,
Peter Lafnik,
Dr. Adolf Schaffer.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin im Gemeinderathe, als:

Dr. Carl Bleiweis,
Franz Doberlet,
Anton N. v. Gariboldi,
Franz N. v. Gariboldi,
Franz Gorsič,
Johann Nep. Horak,
Josef Jurčić,
Dr. Friedrich Keesbacher,
Carl Leskovic,
Josef Luchmann,
Franz Peterca,

Bazo Petričič,
Dr. Anton Pfefferer,
Raimund Pirker,
Franz Potočnik,
Dr. Robert von Schrey,
Dr. Josef Suppan,
Dr. Franz Suppan-
tschitsch,
Dr. Valentin Zarnik,
Franz Ziegler.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluss des Gemeinderathes vom 20sten d. M. folgende Tage bestimmt:

für den dritten Wahlkörper der 5. April 1880, vormittags von 8 bis 12 Uhr, Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden;

für den zweiten Wahlkörper der 6. April 1880, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr;

für den ersten Wahlkörper der 8. April 1880, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlauschreibungen, die Stimmzettel sowie die Wählerliste werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, dass die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie dass allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach dem vollendeten Wahllacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Februar 1880.
Der Bürgermeister: Laschan.

(1256—2) Nr. 2366.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Johann, Ursula und Gertraud Krasovec und Matthäus Antonič, alle von Werchnik, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Petsche von Altenmarkt gegen Jakob Krasovec von Werchnik pcto. 112 fl. 36 kr. sammt Anhang erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 27. Juni 1879, Z. 4632, den für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 21sten März 1880.

(1263—3) Nr. 2072.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 22. Dezember 1879, Z. 8721, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Krisper von Krainburg gegen Leopold Pozlep von dort, derzeit in Laß, für die unbekannt wo befindlichen Agnes und Blas Blasnik, Martin, Paul, Jakob und Cancianina Wrekl, Helena Trebar, Margareth Bergant lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1880.

(1261—3) Nr. 2108.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 17. Jänner 1880, Z. 311, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Lukas Kuralt'schen Erben von Gorenawas (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Johann Stupar von Seebach für Matthäus und Marianna Sibert lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1880.

(1262—3) Nr. 8146.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1879, Z. 8146, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 27. Februar 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Petric von Mischelstetten Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb. Nr. 67 vorkommenden, auf 2203 fl. bewerteten Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur dritten auf den

2. April 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Februar 1880.

(942—3) Nr. 606.

Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Landstrag wird bekannt gemacht:

Es werde über das Ansuchen des Tabulargläubigers Johann Gaß von Landstrag die Relicitation der von Michael Prach erstandenen, sub Berg-Nr. 1500 ad Pleterje vorkommenden, in Verhouslawas gelegenen, gerichtlich auf 208 fl. bewerteten Realität bewilliget, und hiezu die einzige Tagsatzung auf den

21. April 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können in der Amtskanzlei eingesehen werden, während das zu erlegende Badium mit zehn Procent des Schätzungswertes bemessen wird.

R. t. Bezirksgericht Landstrag, am 20. Februar 1880.

(1233—2) Nr. 8273.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Dezember 1879, Z. 8273, wird vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg bekannt gemacht:

Da in der Executionssache des Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen die Franz Zebnik'schen Pupillen von Zirtschitsch bei der am 6. März 1880 abgehaltenen zweiten parcellenweisen Versteigerung der den obigen Pupillen gehörigen Realitäten nicht alle an Mann gebracht werden konnten, so wird zur dritten auf den

9. April 1880

bestimmten Feilbietung des Restes geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 6. März 1880.

(1242—2) Nr. 276.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirz von Sadlog Nr. 9 die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Cuk von Lome Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Wippach sub Urb. Nr. 992/73 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

8. April 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Idria, am 24sten Jänner 1880.

(1222—2) Nr. 5723.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 7. Dezember 1879, Z. 28,090, bekannt gemacht, daß die auf den 10. März 1880 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 501, Rectf. Nr. 380, Einl. Nr. 434 ad Herrschaft Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

10. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

Laibach am 11. März 1880

(1280—2) Nr. 1403.

Erinnerung

an Franz Naberger in Loje Nr. 32. Von dem k. t. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Naberger in Loje Nr. 32 hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Mayer von Leutenburg wider denselben die Klage wegen schuldigen 34 fl. 33 kr. sammt Anhang sub praes. 8. Februar 1880, Z. 766, die Klage und sub praes. 13ten März 1880, Zahl 14,003, das Reassumierungsgeuch hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

10. April 1880,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 15 des Bagatellverfahrens hiergerichts angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Jamsek von Loje Nr. 45 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 15. März 1880.

(1093—3) Nr. 903.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Bernhard Dolenc sen. von Rosseneß die exec. Feilbietung der dem Adoif Paher von Podbreg gehörigen, laut Protokoll vom 24. Nov. 1879, Z. 6509, auf 250 fl. und 144 fl., zusammen 394 fl., bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach Ausz. Nr. 102, Parc. Nr. 2026 und 2027, tom. X, pag. 487 bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den

10. April,

11. Mai und

12. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben einzeln bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden nach den Bedingungen, wornach jeder Kaufstücker bis auf den hievon befreiten Executionsführer ein Badium von 25 fl. hinsichtlich der ersten und pr. 14 fl. 40 kr. hinsichtlich der zweiten Realität zu erlegen, der Erstehende den Meistbot nebst 6proc. Zinsen seit der Ersetzung nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzuschuldenden Vertheilung an die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, hintanverkauft werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 1. März 1880.

(1079—3) Nr. 1724.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Gurtsfeld die executive Versteigerung der der Urša Bizjal von Dolenc gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Berg. Nr. 1156 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai und

die dritte auf den

9. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14. Februar 1880.

(1058—2) Nr. 580.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Zaher die exec. Versteigerung der der Mina Kuralt von Zaher gehörigen, gerichtlich auf 2745 fl. geschätzten, ad Pfarrgilt Zeier sub Urb. Nr. 6, Einl. Nr. 11 der Steuergemeinde Zeier im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laß, am 6ten Februar 1880.

(992—2) Nr. 1264.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simšič von Kallenefeld die mit dem Bescheide vom 6ten November 1879, Z. 8668, auf den 13ten Februar 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pcto. 50 fl. c. s. c. auf den

12. Mai 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Februar 1880.

(1060—2) Nr. 526.

Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Krainburg die executive Relicitation der von der Maria Bajt von St. Georgen erstandenen, dem Lukas Bajt von St. Georgen gehörig gewesenen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb. Nr. 2791 vorkommenden, gerichtlich auf 2392 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

15. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Jänner 1880.

(1042—3) Nr. 367.

Erinnerung

an Maria Usher geb. Prelogar, Mathias Zupančič, Michael Dolenc, Mathias Baltič, Michael Novak, Johann Fajdiga und Josef Rosina und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. t. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit der Maria Usher geb. Prelogar, Mathias Zupančič, Michael Dolenc, Mathias Baltič, Michael Novak, Johann Fajdiga und Josef Rosina und deren unbekanntes Rechtsnachfolger erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem k. t. Bezirksgerichte Franz Dorn, Besitzer von Subratsche, die Klage auf Befreiung und Erloschenklärung von Subratsche eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 9. April 1880

vormittags angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem k. t. Bezirksgerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus dem k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Repa von Subratsche Nr. 2 als Curator ad actum aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Februar 1880.

(1231-1) Nr. 1127.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. Dezember 1879, Z. 8380, bekannt gemacht, daß es in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) gegen Martin Zupan pcto. 66 fl. 92 kr. über Ansuchen des Executionsführers und Zustimmung des Executen von der Abhaltung der auf den 16ten Februar und 16. März 1880 angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der in Oberfeld sub Curr.-Nr. 9 liegenden, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität sein Abkommen habe und daher nun zu der auf den
 16. April 1880
 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1880.

(1216-1) Nr. 30, 119.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Pejdir von Mannsburg (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Josefa Pistor von Blauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 5827 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Blauzbüchel, Einl.-Nr. 452, 1157, 1158 und 1201 ad Sonnegg, dann Urb.-Nr. 392, tom VI, fol. 17 und Urb.-Nr. 396c, tom VI, fol. 24 ad Auersperg bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 14. April,
 die zweite auf den
 15. Mai
 und die dritte auf den
 16. Juni 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Dezember 1879.

(1217-1) Nr. 30, 131.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Anez von Schwiska (durch Dr. Papek) die executive Versteigerung der dem Josef Pospisil von Pleschitz gehörigen, gerichtlich auf 492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 91 ad Bresowiz, bestehend aus der Parzelle Nr. 3410, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 14. April,
 die zweite auf den
 15. Mai
 und die dritte auf den
 16. Juni 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1879.

(1219-1) Nr. 192.
Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 117, Rectif.-Nr. 59 ad Weissenstein, Einl.-Nr. 33 ad Ratschna im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den
 17. April 1880,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Jänner 1880.

(1227-1) Nr. 1285.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Majdič von Krainburg die executive Relicitation der der Maria Bait von St. Georgen erstandenen, dem Lukas Bait gehörig gewesenen, im Grundbuche Freundenthal sub Urb.-Nr. 279 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 2392 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den
 22. April 1880,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1880.

(1138-1) Nr. 3839.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Johann Melinari von Dvor Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 250 vorkommenden, in der Grundbuchs Einl.-Nr. 64 der Steuergemeinde Dvor eingetragenen Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 16. April,
 die zweite auf den
 18. Mai
 und die dritte auf den
 18. Juni 1880,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Dezember 1879.

(1167-1) Nr. 111.
Uebertragung executiv Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurde in der Executionsfache des Anton Bogorelc von Bukowiz gegen Blas Mikolic, nun Johann Mikolic von Travnit, im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. October, Z. 6905, bekannt gemacht:
 Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. October 1879, Zahl 6905, auf den 24. Jänner, 28. Februar und 3. April 1880 angeordnete executive Feilbietung der den Blas Mikolic'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1300 ad Herrschaft Reifnitz ist auf den
 24. April,
 22. Mai und
 26. Juni 1880
 mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Antrage übertragen worden.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. Jänner 1880.

(1232-1) Nr. 1423.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Matthäus Selan von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 881 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 85, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 13. April,
 die zweite auf den
 13. Mai
 und die dritte auf den
 14. Juni 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Februar 1880.

(1099-1) Nr. 120.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Jg. Alois Zeloset (Vorsitzender des Ortschaftsrathes und Vertreter des Localschulfundes von Oberlaibach) die exec. Versteigerung der dem Anton Furlan von Werb gehörigen, gerichtlich auf 4820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freundenthal sub Band I, fol. 17, Rectif.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen schuldigen 70 fl. 56 kr. 6. W. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 14. April,
 die zweite auf den
 14. Mai
 und die dritte auf den
 15. Juni 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Jänner 1880.

(1148-1) Nr. 1523.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Gregor und Jakob Jalske als ausgewiesene Erben nach Josef Jalske von Rob (durch Herrn Dr. Carl Abazhiz in Laibach) die Relicitation der sub Grundb.-Einl.-Nr. 31 der Catastralgemeinde Selo und sub Urb.-Nr. 11, Rectif.-Nr. 5, tom. I, fol. 67 ad Grundbuch Auersperg vorkommenden, früher dem Josef Telsauc von Rob gehörigen Realität bewilliget, und hiezu die Tagung auf den
 22. April 1880,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei der gedachten Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. März 1880.

(1100-1) Nr. 837.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Pristave von Seedorf die exec. Versteigerung der dem Matthäus Spigel von Gorišchiza gehörigen, gerichtlich auf 7580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freundenthal sub tom. V, fol. 367 und Rectif.-Nr. 126 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. October 1879, Z. 4458, schuldigen 285 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den
 19. Mai 1880,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Februar 1880.

(1129-1) Nr. 910.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Gregor Markovčič, Maria Zorman, Maria Dolenc und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Markovčič, Maria Zorman, Maria Dolenc und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Dolenc jun. von Brändel die Klage de praes. 28. Februar 1880, Z. 910, auf Verjährungs- und Erloschenanerkennung mehrerer Sapposten c. s. c. überreicht, und sei über dieselbe im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den
 22. Juni 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Demšar von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 1. März 1880.

Ich zeige hiemit allen meinen Freunden und Bekannten an, dass ich vom 1sten April 1879 an meinen bleibenden Aufenthalt auf meiner Besitzung Neuhof, Post Ehrenhausen in Steiermark, nehmen werde, und sage allen bei meinem

Scheiden von Laibach

für die mir so vielfach gegebenen Beweise ihrer freundlichen Bewogenheit meinen herzlichsten Dank und bitte sie, mir ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

(1818)

Dobner.

Ein tüchtiger

Bertreter

für eine leistungsfähige
Papierfabriks-Niederlage

wird zu engagieren gesucht. — Anträge unter Chiffre „Papierfabrik“ werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. (1812)

Für k. k. Officiere!

Sehr billig zu verkaufen:

1 Hauptmannsacko, complet, noch ganz neu. — Näheres in Kleinmayr und Bamberg's Buchhandlung. (1001) 2-1



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei

G. J. Samann,
Hauptplatz. (927) 14
Preis-courante franco.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede, Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc. etc., amerikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen, Ackerbaugeräthe etc. etc. zu Fabrikpreisen. Agenten gesucht. (1119) 11

Weinmanipulation

wird praktisch gelehrt durch das neu erschienene Receptbuch, enthaltend: Anleitung zur Bereitung saurer, gehaltloser Naturweine, Erzeugung von Weinen ohne Trauben; Wein aus Gelläger (aus 100 Liter 1000 Liter) mit Zusatz von vollkommen gesunden Stoffen zu billigem Hausstrunk und seinen Boutellenweinen, ferner Erzeugung von sehr gutem Obstmot, Weinessig, Essigsprit, Brantweinen, Rum, Li-queuren, Fruchtjäften, Presshefe, Parfüms, Medicinalspirituosen, Balsamen, Seifen und über 1000 Handelsartikel, welche mehr als 100 Procent Gewinn bringen. Preis 3 fl. Bestellungen gegen bar oder Postnachnahme sind zu richten an (1150) 12-3

Maria Hrdlička,

k. k. Privilegiumsinhaberin, Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 36, I. Stock.

Beste

Salon-Kohle

sowie

verkleinertes Brennholz

billigst bei (512) 30-27

A. Debevec,

(Grabischa) Römerstraße Nr. 19.

(1011-3)

Nr. 10,538.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen der Vertraud Modic von Neudorf, gemeinschaftlich mit Andreas Znidarsic von Altenmarkt, die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des im November 1849 im Feldspitale zu Padua in Abgang gebrachten Lukas Mihovec von Neudorf bewilliget, und dass Andreas Znidarsic von Altenmarkt als Curator desselben aufgestellt worden ist.

Lukas Mihovec wird demnach aufgefodert,

innen einem Jahre

diesem Berichte oder dem aufgestellten Curator von seinem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, widrigens nach Ablauf der gedachten Frist zu seiner Todeserklärung geschritten würde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Dezember 1879.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Soeben erschien in unserem Verlage und ist durch unsere Buchhandlung, Congressplatz Nr. 2, zu beziehen:

Presirenklänge

von

(1223) 5-2

Edward Samhaber.

8°, elegant ausgestattet. Preis fl. 1.

Die „Presirenklänge“ enthalten eine ausführliche Biographie Presirens, welcher dessen schönste Lieder in formvollendeter deutscher Uebersetzung eingestreut sind. Mit der epischen Dichtung „Ertomir“, der Presirens „Lause an der Savica“ als Quelle gedient, schließt das Buch, das wir jedermann auf das wärmste empfehlen.

Laibach im März 1880.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.



DORSCH

!Frühjahrscur!

mit dem besten und wirksamsten

Dorsch-Leberthran-Öl,

wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte. Wird angewendet gegen Scropheln, Rachitis, Lungensucht, chronische Hautausschläge etc. etc. In Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden, für blutarme Individuen und als blutreinigendes Mittel besonders wirksam, in Flaschen à 1 fl. verkauft und versendet gegen Nachnahme

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (1206) 10-4

Berger's medic. THEERSEIFE

durch medic. Capicitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints, insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Ergründ, Schmorren, Kopf- und Furchenpocken, gegen Sommerprossen, Leberflecken, sogenannte Kopfnäse, Frostbeulen, Schweissfuss und gegen alle kaiserlichen Kopfkrantheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann zu empfehlen als ein die Haut parfümirendes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen

erlange man in des Apotheken ausserhalb der Stadt Laibach Berger's Theer-seife, die hier abgedruckt die hier abgedruckte Schutzmarke

Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland:

G. HELL in TROPFAU.

Apotheker für

Laibach bei den Herren Apothekern J. Swoboda und G. Piccoli und in den Apotheken zu Idria, Krainburg, Rudolfsfurt, Radmannsdorf, Stein und Wip-pach bei Apotheker Konechny. (4563) 15-7

EUCALYPTUS-Mund-Essenz

von **Dr. C. M. Faber**, k. mexic. Leibzahnartz etc. Desinficierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativ-Mittel

zur hygienischen Pflege des Mundes und zum Schutze gegen miasmatische Infection.

Erstes und einziges Präparat, in welchem die desinficirenden und antiseptischen Eigenschaften des australischen Eucalyptus globulus durch ein eigenes, von Dr. C. M. Faber entdecktes und k. k. patentirtes Verfahren wesentlich potenziert sind.

Wirkung und Anwendung: 1.) Zerstört alle schädlichen Pilze und Mikroben im Munde, hemmt die Zahnverderbnis, ist das sicherste Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; 2.) ist das wirksamste Schutzmittel gegen Diphtheritis; 3.) in Krankenzimmern vorzuziehen, desinficirt und erfrischt es die Luft durch Ozonisierung; 4.) tilgt jeden, auch den hartnäckigsten üblen Geruch des Athems augenblicklich und nachhaltig.

Eine grosse Zahl hervorragender europäischer Autoritäten der Medicin constatieren in ihrer Praxis die eminenten Heilwirkungen des Eucalyptus. Näheres in der Gebrauchsanweisung. (957) 5-4

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 6. W.

Vorräthig in allen renommierten Apotheken der österreichisch-ungarischen Monarchie. — Bestellungen zu adressieren an **Dr. C. M. Faber** in Wien, oder an das Haupt-Versanddepôt bei

Felix Griensteidl, Wien, L, Sonnenselgasse Nr. 7.

In Laibach zu haben bei **C. Karinger** und **Ed. Mahr**.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 25. Dezember 1879 ohne Testament verstorbenen Herrn Blas Mervic, Pfarrer in Neul.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. Dezember 1879 ohne Testament verstorbenen Herrn Blas Mervic, Pfarrer in Neul, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

12. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, in der Notariatskanzlei zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich bei dem gefertigten zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschlüpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Februar 1880.

(609-3)

Nr. 5724.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg wird die mit Bescheid vom 23. August 1879, Z. 3922, auf den 15. Dezember 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Fajdiga von Rozel gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. geschätzten, im Grundbuche Gall'sche Gilt Tustein sub Urb.-Nr. 144 vorkommenden Realität auf den

15. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Dezember 1879.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat April 1880.

1. Sorte		2. Sorte		3. Sorte	
(Fleisch bester Qualität):		(Fleisch mittlerer Qualität):		(Fleisch geringster Qualität):	
	Kilogramm		Kilogramm		Kilogramm
1.) Roßbraten	54	7.) Hinterhals	46	11.) Fleischtopf	38
2.) Lungenbraten	27	8.) Schulterstück	23	12.) Hals	19
3.) Kreuzstück	11	9.) Rippenstück	9 1/2	13.) Unterweiche	8
4.) Kaiserstück	11	10.) Oberweiche	5	14.) Bruststück	4
5.) Schlüsselörtel	5 1/2			15.) Wadenschinken	3 1/2
6.) Schweifstück	5				

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fehlstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Procent Kilogramm per Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Feilhaft nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder anderen Qualität, als durch die Lage vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft, für die laufende Publicum wird aufgefordert, auf in diesem Tarife enthaltenen Feilhaft auf keine Weise mehr, als die Sägun ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevorthaltung zur gefehlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 22. März 1880.

Der Bürgermeister: Lafschan.